



MEDIENMITTEILUNG SVP BASELLAND 23. MÄRZ 2026

Die Parteimitglieder der SVP Baselland haben an ihrem Parteitag in Bubendorf von heute Abend Landrat Matthias Liehti als Regierungsratskandidaten nominiert. Zudem wurden die Parolen für den 14. Juni 2026 beschlossen.

Matthias Liehti (1980, Rümlingen) ist Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis und hat je einen Masterabschluss in Theologie und in Bankmanagement. Er arbeitet als Leiter Services und stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung in einer Schweizer Regionalbank. Er war langjähriger Gemeindepräsident und Schulratspräsident einer Kreisschule. Er ist seit zwei Jahren im Landrat und Mitglied der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission. Als Kaderangestellter in der Privatwirtschaft vereint er unternehmerisches Denken und Führungsstärke. Er bringt einen breiten Erfahrungsrucksack und viel Lebenserfahrung mit.

Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern. In seiner Freizeit hilft er seinen Eltern bei der Bewirtschaftung eines kleinen Biobauernhofs.

Während seinen zehn Jahren im Gemeinderat von Rümlingen, davon sechs Jahre als Gemeindepräsident, holte er sich sein politisches Rüstzeug. Matthias Liehti bewies als überzeugender Exekutivpolitiker schon damals seinen Gestaltungswillen und seine Kompromissfähigkeit. Der verantwortungsvolle Umgang mit öffentlichen Finanzen ist ihm seit jeher sehr wichtig. Als ehemaliger Kommunalpolitiker steht er sehr nahe bei der Bevölkerung und hat ein offenes Ohr für deren Anliegen. Matthias Liehti ist im Landrat als umgänglicher und kompromissbereiter Politiker, der mit seiner besonnenen Art für eine sachliche und lösungsorientierte Politik im Interesse des ganzen Kantons Basel-Landschaft steht, weit über die Parteigrenzen hinaus respektiert.

Die SVP als wählerstärkste, jedoch gegenwärtig nicht im Regierungsrat vertretene Partei, sieht sich in der Pflicht, bei den Regierungsratswahlen anzutreten. Mit Matthias Liehti stellt sie einen fähigen Kandidaten, der frischen Wind in die Regierung bringt, und auch für den dringend notwendigen Generationenwechsel im Regierungsrat steht.

Neben der Nomination fasste der Parteitag auch die Parolen für die Abstimmungen vom 14. Juni 2026

Die Mitglieder beschlossen einstimmig die Unterstützung der Initiative «10 Millionen Schweiz». Damit setzt die Partei ein klares Zeichen gegen ungebrems-tes Bevölkerungswachstum und für den Erhalt von Lebensqualität und Infrastruktur.



Zum Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst fasste die Partei die Ja-Pa-
role. Die SVP Baselland begrüsst insbesondere die geplanten Verschärfungen
beim Zugang zum Zivildienst. Diese würden dazu beitragen, die Attraktivität
des Militärdienstes zu erhöhen und die Armee langfristig zu stärken.

Für die kantonalen Abstimmungen beschloss die Partei ein Nein zur formulier-
ten Verfassungsinitiative «Für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit
der Europäischen Union und den Nachbarländern (Zämme in Europa)». Die
SVP sieht darin eine Annäherung an die EU und warnt vor einem Verlust an
Souveränität. Hingegen unterstützt sie die formulierte Gesetzesinitiative
«Energiepolitik nur mit der Bevölkerung», welche die Mitsprache der Bevölke-
rung in energiepolitischen Fragen stärkt.

Ebenfalls lehnt die SVP Baselland die neue Ortsdurchfahrt Birsfelden (Umge-
staltung der Haupt- und Rheinfelderstrasse) ab und spricht sich gegen die ent-
sprechende Ausgabenbewilligung aus.

Die SVP Baselland freut sich über Ihre Berichterstattung.

SVP Baselland

Weitere Auskünfte

Peter Riebli
Parteipräsident

☎ 079 349 78 20
✉ peter.riebli@svp-bl.ch